

1653 Mai 23., abends um 5 Uhr A
SCHREIBEN VON LANDSCHREIBER [ADAM SIGNER] AN AMMANN [BEAT II.
ZURLAUBEN]

Nach Erfüllung seiner Mission sei Landvogt [Rudolf] Mohr [Gesandter Luzerns an Stadt und Amt Zug] aus ihrer Stadt verritten. Unterwegs aber sei dieser auf einen ihm entgegeneilenden Luzernerboten gestossen, der ihn - mit neuen Instruktionen [von Schultheiss und Rat] versehen - veranlasst habe, mit ihm zusammen nach Zug zurückzukehren. Inzwischen seien die beiden hier eingetroffen und würden nun Stadt und Amt dringend bitten, Luzern die vordem begehrte Hilfe unverzüglich zukommen zu lassen. Die Rothenburger Bauern hätten nämlich heute begonnen, bei Rathausen eine Brücke über die Reuss zu schlagen. Falls, wie man vernehme, dieses Bauwerk noch diese Nacht fertig werden sollte, drohe für das Habsburgeramt höchste Gefahr. Zudem sei es dann ein leichtes, von dort aus gegen den Vierwaldstättersee vorzudringen. Deshalb ersuche man sie, ihre Truppen - damit man dann sowohl einen Zusatz nach Bremgarten als auch ein Hilfskontingent nach Luzern entsenden könne - bis morgen in Bereitschaft zu stellen.

[Die Bitte um Truppen sei weiterzuleiten ?] an Menzingen, Aegeri und Baar.

Kopie von Beat II. Zurlauben
AH 21, 86 - Blatt 86^v leer

[ca. 1650]
GEDICHT UEBER DIE HOHEN KOSTEN, DIE EINEM ALS PATE, VATER UND POLITIKER ENTSTEHEN KOENNEN

Vermutlich von Beat II. Zurlauben geschrieben.
AH 21, 87 - Blatt 87^v leer

21/89